

Den „Schul-Schatz“ bewahren

„Powertypen, resigniert nicht, ihr seid das Salz der Schule! Wenn dieses Salz fad wird, wovon soll die Schule leben, wovon die Schüler zehren – und wovon ihr selbst?“ Dieser Satz aus dem achten Kapitel des



neuen Buches von Klaus Schenck aus Tauberbischofsheim bringt seinen Ansatz auf den Punkt: Das Besondere der Schulen mache die Begeisterung einzelner Lehrer für ihr Fach, ihr

Projekt, ihre Ideen aus und dieses Engagement sei der „Schul-Schatz“, den es zu bewahren gelte. Die besten „Wächter“ dieses Schatzes seien Wertschätzung, Anerkennung und Motivation.

Aber auch die dunkle Seite im Lehrer-Leben von Schenck wird nicht ausgeblendet. Diese Seite war zunächst Grund für das Buch, doch dieser Grund spielte immer weniger eine Rolle, alles läuft auf den „Liebesbrief an die Schule“ im letzten Kapitel hinaus. Seine Lektorin, Carina Orf habe dies in einem Satz zusammengefasst: „Sie hatten ein tolles Lehrerleben!“

Da Oberstudienrat a. D. Schenck seit seiner Zeit als Lehrer sehr viel veröffentlichte, spiegelt das zweite Kapitel 20 Jahre Pädagogik-Artikel wider. Diese Artikel sind also kein Rückblick aus Pensionärs-Verklärung, sondern waren stets der damaligen Gegenwart geschuldet, mal begeistert, mal zornig, aber am Ende stets versöhnend. Und mancher Artikel gleicht einem Menetekel heutiger Probleme, die Schenck bereits beschrieb, folglich in seinen Veröffentlichungen vorwegnahm.

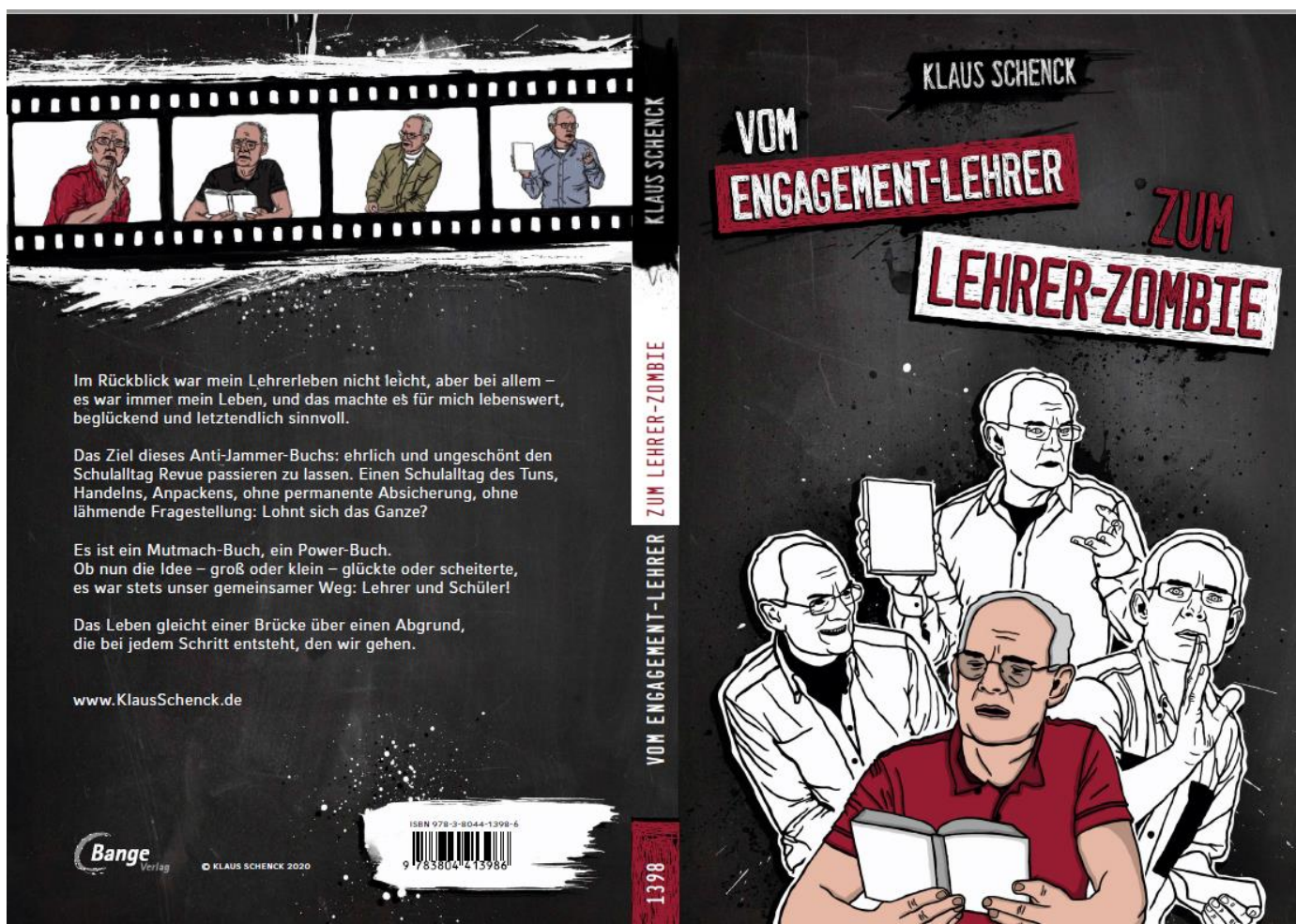
Natürlich lebt Schenck in seinen Unterrichtsfächern „Deutsch“, „Religion“ und „Psychologie“ – einem Blütenstrauss ausgefallener Ideen. Überraschend ist, dass ein Lehrer, der sich für innovative ActivBoard-Präsentationen begeistert, filmt, ins Netz stellt, drei Internet-Kanäle mit den Schülerzeitungs-Redaktionen betreibt, gleichzeitig aber zu Unterrichtsbeginn die Handys einsammelte, siehe Kapitel vier: „Moderne Seuche – das Handy“. Und genau diese Verbindung eines traditionellen Buches mit dem modernen Internet ist das Besondere: Auf seiner Homepage kann zu jedem Kapitel

Zusatzmaterial angeklickt werden, 33 Artikel/Texte las er für seinen YouTube-Kanal ein. So ist dieses Lehrerbuch nicht nur ein „lebendes Buch“ in ständigem Wachstum, sondern wird auch zum Hörbuch.

Den schnellsten Überblick bekommt der Leser, wenn er auf beiden Homepages den Buch-Titel einfach anklickt, und so direkt im Gesamtordner landet mit allen verlinkten Kapiteln, Lese-Tipps und dem Link zur „Vorlese-Stunde“ auf dem YouTube-Kanal. Zielgruppe des „Anti-Jammer-Buches“ sind Lehrkräfte, Eltern und Schüler, die Schule für mehr Verständnis auch mal durch die Lehrerbrille sehen möchten, aber auch Interessierte, die wissen wollen, was an Schulen „so abgeht“, was Schule heute heißt und wie Schule dennoch Freude machen kann.

Das Buch ist im örtlichen Buchhandel erhältlich.

i Vom Engagement-Lehrer zum Lehrer-Zombie, von Klaus Schenck, C. Bange Verlag (Hollfeld), 164 Seiten, 16 Euro, ISBN 9783804413986.



1. KAPITEL: PÄDAGOGIK UND WERTE

8

Sabine Holroyd: „Ich weiß, was es heißt, ein Schüler zu sein“	8
Billig-Noten-Anstalten – der Bildungs-Fluch	10
Erwachsene, ihr Feiglinge, werdet endlich wieder Erwachsene!	12
Wertevermittlung durch „Werte-Bekenntnis“	13
Dankbarkeit – die neu entdeckte Tugend	17
Verena: Das Resultat aus drei Jahren Herr Schenck	19
Berufsschülerin: Lehrer-Glaube versetzt Schüler-Berge	21
Debora: Von einer Hauptschülerin zur Doktorandin – offener Brief	23
Brief zum Zeugnis-Tag	24

2. KAPITEL: 20 JAHRE SCHULE IM ARTIKEL-SPIEGEL

26

Briefe an Schüler, Eltern und Kollegen	26
Ich bin gerne Lehrer!	47
Zwischen Schüler-Yetis und Gruß-Zombies	48
Lehrergerjammer, Schülergestöhne, Elternkritik ergibt Pisa-Aktionismus	50
„Protestschreiben“ eines Lehrers: Jugend – ich hab's satt!	51
Lehrersein heute – eine persönliche Ermutigung	52
Zentralabitur – Leuchtturm in unklaren Zeiten!	54
Hey, Lehrer, nehmt den Schülern die Handys ab!	55
Meine bipolaren Berufsschüler	58
Schul-Tyrannie der Minderheit	59
Für motivierende Leistungsschulen	60
Vom Bildungsland zum Billig-Noten-Land	61
Diskussionsanstoß zu den Kopfnoten	62

3. KAPITEL: DENKIMPULSE VON AUSSEN

65

Vergangene Schrift – erlebte Gegenwart	65
Jürgen Kaube: <i>Ist die Schule zu blöd für unsere Kinder?</i>	67
Michael Winterhoff: <i>Warum unsere Kinder Tyrannen werden</i>	68
Michael Winterhoff: <i>Deutschland verdummt</i>	70
Joachim Gauck: <i>Toleranz – einfach schwer</i>	72
Matthias Lore: <i>Das Opfer ist der neue Held</i>	75
Thilo Baum: <i>Meinungsfreiheit – wo sind die Grenzen des Sagbaren?</i>	75

8. KAPITEL: VOM ENGAGEMENT-LEHRER ZUM LEHRER-ZOMBIE

129

Die Zeit vor der Pensionierung: in der ‚Hölle‘ glücklich	129
Statt Gesprächskultur „Exekutionskultur“	133
Abende für schwächere Schüler	138
Ich sprech' hinein in den Interessens-Tod	139
Abschiedsrede vor dem Kollegium	140
Zvonko Pandzic: Abschiedsworte an den Kollegen Schenck	142
Offener Brief an das Kollegium	143
Nach der Pensionierung: im Engagement glücklich	143

9. KAPITEL: FLÜCHTLINGS-UNTERRICHT

145

VABO: Meine neue Herausforderung	145
VABO-Überlebenstraining	146
VABO-Lösungs-Kultur – Der dritte Weg	151
Die verschlungenen Rechtfertigungen eines Sprachlehrers	153

10. KAPITEL: TROTZ ALLEM – JA ZUM LEHRERBERUF!

156

Liebesbrief an die Schule	156
Geben Sie Engagement-Ermutigung!	158
Weg vom Wehklagen – hin zum Handeln!	159
Aktion „Lehrer-Dank“	160

LITERATURVERZEICHNIS

163

Bernhard Bueb: <i>Lob der Disziplin</i>	77
Walter Kohl: <i>Welche Zukunft wollen wir?</i>	78

4. KAPITEL: MODERNE SEUCHE – DAS HANDY

80

Das Handy als Kommunikationskiller	80
Eigenes Handy im Unterricht: Forschungsergebnis	81
Du Handy – ich Mensch	81
Ein neues Kapitel der Menschheitsgeschichte?	83
Anna: Handy an – Gespräch aus	83
Debora: Eine Woche ohne Handy	85
Antonia: Handyfasten – eine Qual für fast alle Jugendlichen	87

5. KAPITEL: THEATER SEHEN – THEATER SPÜREN

89

Anna-Lena und Verena: Theaterworkshop Klasse 11	89
Alexander: Theaterworkshop Klasse 12	90
Melanie: Theater-Besuch	92
Alexander: Theater-Nachgespräch	93
Theaterworkshop als Zeichensetz-Klassenarbeit	95

6. KAPITEL: DAS FACH „DEUTSCH“ ALS ZUKUNFTS-KOMPETENZ

98

Deutsch-Präsentationen	98
Dank-Kommentare der letzten Jahre	100
Grammatik im Wettkampf-Modus	102
Habe den Mut, dich auch mal voll zu blamieren: Der Lehrer als Fechtheld	104
Pflichtlektüre – mein Deutsch-Zentrum	106

7. KAPITEL: RELIGION, PSYCHOLOGIE, SCHÜLERZEITUNG – LEHRERTRÄUME

109

Religion, mein Lieblingsunterricht	109
„Mein Leben“ – die besondere Hausarbeit	111
Psychologie – mein verwirklichter Lehrertraum	116
Die Schülerzeitung – Lebensschule + Schulglück	122
Corona-Krise: #WirSchreibenUnsMut	126

Link zur Hybrid-Lektüre

Buch-Titel anklicken auf

www.KlausSchenck.de